

Chris Gatum

DER FOTOKURS FÜR EINSTEIGER

Die besten Bilder mit digitalen Spiegelreflex- und kompakten Systemkameras

a.d. Englischen von Brigitte Rößmann & Wolfgang Beuchelt

Dorling Kindersley 2014 • 192 Seiten • 14,95 • 978-3-8310-2529-9

Das Buch ist in sieben Großkapitel aufgeteilt: Ausrüstung, Belichtung, Fokussieren, Objektive, vorhandenes Licht, Blitzlicht und Bildbearbeitung. Die Kapitel sind reich bebildert und neben vielen Positivbeispielen,

bei denen man mit Hilfe von Piktogrammen genau die Programmauswahl, Belichtung, ISO, Messmethode usw. ablesen kann, gibt es immer wieder auch Negativbeispiele, die noch stärker verdeutlichen, wo typische Fehler im Umgang mit der Kamera und ihren Einstellungen liegen und wie man sie schnell beheben kann. Jeder Schritt einer neuen Einstellung wird hierbei genau in Bild und Wort festgehalten und gibt somit einen guten Überblick und eine leicht nachvollziehbare Anleitung für Einsteiger.



| FOTO-HANDY | EINFACHE KOMPAKTKAMERA | DSLR-KOMPAKTKAMERA |
|---|---|---|
| | | |
| EIGENSCHAFTEN <ul style="list-style-type: none">• Kleinformatige Sensoren• Energieeffiziente Bildverarbeitung• Keine Verschlussmechanik• Keine Spiegelmechanik• Keine Suchermechanik• Keine mechanische Belichtungsteuerung• Keine mechanische Verschlusssteuerung | EIGENSCHAFTEN <ul style="list-style-type: none">• Kleinformatige Sensoren• Energieeffiziente Bildverarbeitung• Keine Verschlussmechanik• Keine Spiegelmechanik• Keine Suchermechanik• Keine mechanische Belichtungsteuerung• Keine mechanische Verschlusssteuerung | EIGENSCHAFTEN <ul style="list-style-type: none">• Kleinformatige Sensoren• Energieeffiziente Bildverarbeitung• Keine Verschlussmechanik• Keine Spiegelmechanik• Keine Suchermechanik• Keine mechanische Belichtungsteuerung• Keine mechanische Verschlusssteuerung |

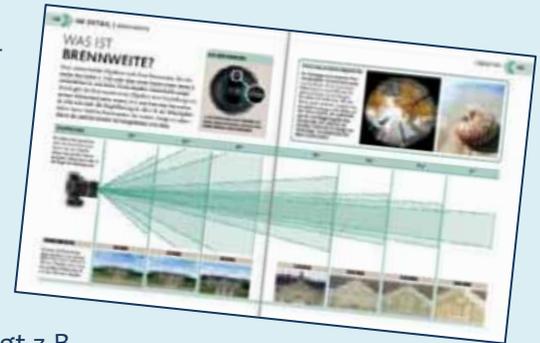
Im Kapitel **DIE AUSRÜSTUNG** werden zunächst unterschiedliche Kamertypen vorgestellt (von der eingebauten Kamera an vielen Handys, über Kompakt- und Systemkameras hin zur digitalen Spiegelreflex). Es folgt eine zwölfseitige Übersicht über den äußeren Aufbau einer DSLR (digitalen Spiegelreflex) und anderer Kameras, das richtige Halten der Kamera und wichtiges Zubehör wie Objektive, Stativ, Blitzgeräte, Taschen, Filter, Speicherkarten etc. Das Kapitel endet mit einem Überblick über verschiedene Dateiformate (JPEG und RAW).

Das zweite Kapitel, **BELICHTUNG**, klärt zunächst gut verständlich, was man unter diesem Begriff versteht und welche Faktoren für eine gelungene Belichtung ausschlaggebend sind. Im Anschluss werden die unterschiedlichen Programme einer DSLR vorgestellt, die sich in so genannten „Motivprogrammen“ (wie Landschaft, Portrait, Kinder, Sport) und „Automatik- oder Kreativprogrammen“ (Blendenautomatik, Zeitautomatik) unterscheiden. In einer großformatigen Tabelle werden das entsprechende Symbol am Wahrad, der Name des Programms, ein typisches Motiv, eine Beschreibung des Programms und wichtige Eigenschaften aufgelistet. Es folgen nähere Erklärungen zu den Kreativprogrammen, wie man Schärfentiefe erzeugt, schnelle Bewegungen einfängt, Langzeitaufnahmen macht, Motive mit dem entsprechenden Fokus „verfolgt“, Bewegungsunschärfe erzeugt und die Belichtung individuell anpasst.



Kapitel drei befasst sich mit dem richtigen **FOKUSSIEREN**. Hier lernt man nicht nur die unterschiedlichen automatischen Fokusarten einer DSLR kennen, sondern auch, wie das Verändern des Fokus die gesamte Bildkomposition beeinflusst.

Im Anschluss befasst sich ein Kapitel intensiver mit der Auswahl der richtigen **OBJEKTIVE**. Hier wird zunächst erklärt, was der Begriff „Brennweite“ bedeutet, im Anschluss werden die gängigen Objektive (Weitwinkel, Tele, Makro, etc.) vorgestellt und je eine kurze Anleitung gegeben, wie man sie am besten benutzt und für welche Art der Fotografie sie sich am ehesten eignen.



Das fünfte Kapitel befasst sich mit **VORHANDENEM LICHT** und zeigt z.B. wie sich die Position der Lichtquelle auswirkt, was man unter „Weißabgleich“ versteht und wie man Reflektoren und Diffusoren einsetzt. Man lernt etwas über die richtige Einstellung beim Fotografieren mit schwachem Licht, beispielsweise abends oder in abgedunkelten Räumen, und künstlerischen Effekten durch Licht und Schatten, Blendreflexe oder Silhouetten.



Kapitel sechs behandelt erneut ein Zubehör, nämlich das **BLITZLICHT**. Hier lernt man, wo und wie es am besten zum Einsatz kommt und welche Feineinstellungen es gibt, um beispielsweise zu helle Gesichter bei Portraits oder unerwünschte Schatten im Hintergrund zu vermeiden.

Das letzte Kapitel befasst sich mit einem Thema, das seit der Umstellung auf digitale Fotografie immer wichtiger geworden ist, der **BILDBEARBEITUNG**. Hier werden die gängigsten Nachbearbeitungsmöglichkeiten am PC erklärt, beispielsweise das Begradigen, das Intensivieren von Kontrasten oder Farben, das Korrigieren von falscher Belichtung, das Einfärben eines Bildes und das nachträgliche Schärfen.

Den Abschluss bilden ein **GLOSSAR**, in dem die gängigsten Begriffe von A wie Aberration (Bildfehler) bis Z wie Zoomobjektiv nochmals zusammengefasst und kurz erklärt werden, so wie ein sechsseitiges Register.

„Dieses Buch möchte Ihnen ein solides Grundwissen über die Digitalfotografie vermitteln. Es verzichtet dabei auf einen unverständlichen Fachjargon und unnötig komplizierte technische Erklärungen, die den Amateur nur abschrecken.“

So steht es in der Einleitung dieses Buches, und auch wenn die Artikel natürlich nicht frei von Fachterminologie sind und man als Anfänger sicherlich einige Zeit braucht, um sich mit der Kamera vertraut zu machen und all die genannten Funktionen auszuprobieren und zu verstehen, bietet **Der Fotokurs für Einsteiger** genau das, was er verspricht.